Lagebericht der asma GmbH
für das Wirtschaftsjahr 01.05.2025 bis 30.04.2026

Geschäftsverlauf

Rahmenbedingungen

Der Berichtszeitraum war weiterhin von einem verhaltenen wirtschaftlichen Umfeld mit geringer Wachstumsdynamik sowie einem anhaltenden Kosten- und Wettbewerbsdruck geprägt. Insbesondere Personal- und Energiekosten sowie die allgemein zurückhaltenden Investitionstätigkeiten vieler Kunden beeinflussten das Marktumfeld.

Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2026 auf TEUR 21.989 (Vorjahr: TEUR 21.219) und lagen damit über dem Vorjahr.

Der Auftragseingang entwickelte sich im Berichtsjahr insgesamt positiv und konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werdern (+2,7 %). Auch der geplante Auftragseingang wurde leicht übertroffen. Der Planung lag aufgrund der zum Planungszeitpunkt bestehenden wirtschaftlichen Unsicherheiten und der volatilen Marktentwicklung ein bewusst vorsichtiger Ansatz zugrunde. Die tatsächliche Entwicklung fiel im Jahresverlauf erfreulicherweise besser aus, als ursprünglich erwartet.

Das erste Halbjahr war durch eine unter den Erwartungen liegende Auslastung gekennzeichnet. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres verbesserte sich die Auftragslage jedoch kontinuierlich. Insbesondere das vierte Quartal entwickelte sich sehr positiv und trug wesentlich zu Verbesserung der Ertragslage bei. Die Geschäftsentwicklung zum Ende des Geschäftsjahres sowie die aktuell gute Auslastung der Produktionskapazitäten bestätigen diesen positiven Trend.

Die Ertragslage wird weiterhin durch hohe Rohstoff-, Energie- und Personalkosten belastet, die nur teilweise über entsprechende Preisanpassungen an die Kunden weitergegeben werden können.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im Geschäftsjahr 2026 TEUR 1.897 (Vorjahr TEUR 1.220).

Die Umsatzrentabilität (bezogen auf das genannte EBIT) lag 2026 bei 8,6 % (Vorjahr: 5,7 %).

Das Finanzergebnis belief sich im Geschäftsjahr auf TEUR 114 (Vorjahr: TEUR 52) und das Ergebnis nach Steuern betrug TEUR 1.463 (Vorjahr: TEUR 940).

Finanzlage

Der Geschäftsbetrieb sowie die laufenden Investitionen konnten im Berichtszeitraum jederzeit aus den vorhandenen finanziellen Mitteln finanziert werden. Die Liquiditätssituation war während des gesamten Geschäftsjahres stabil.
Die Veränderung der liquiden Mittel (Cashflow) betrug im Geschäftsjahr TEUR 43, wobei ein Betrag von TEUR 300 ausgeschüttet wurde.

Vermögenslage

Die Vermögenslage des Unternehmens ist unverändert solide. Die vorhandenen Bankguthaben und liquiden Mittel gewährleisten die Finanzierung des kurz- bis mittelfristigen Geschäftsbetrieb sowie der laufenden Investitionstätigkeit.

Die Bilanzsumme der asma GmbH betrug zum 30.04.2026 TEUR 13.555 (30.04.2025: TEUR 12.303). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken per 30.04.2026 auf TEUR 2.608 (30.04.2025: TEUR 2.659). Die liquiden Mittel stiegen von TEUR 2.140 per 30.04.2025 auf TEUR 2.183 per 30.04.2026.

Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Stichtag TEUR 9.470 (Vorjahr: TEUR 8.307). Die Eigenkapitalquote stieg auf 69,9 % (Vorjahr: 67,5 %). Es wurde im Geschäftsjahr 2026 eine Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 300 vorgenommen.

Das Unternehmen beschäftigte im Wirtschaftsjahr 2026 durchschnittlich 131 Arbeitnehmer (Vorjahr: 150 Arbeitnehmer).

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Geschäftsjahresabschluss

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben könnten, sind nicht bekannt.

Forschung und Entwicklung

Das Thema Nachhaltigkeit bleibt weiterhin ein Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeiten. Darüber hinaus werden laufend Maßnahmen zur Optimierung der Produktionsprozesse gesetzt. Weitere Investitionen in den Bereich Spritzguss sowie in die Automatisierung der Produktionsabläufe dienen insbesondere der Reduktion von Ausschuss, der Erhöhung der Prozesseffizienz sowie der langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.

Zweigniederlassungen, Beteiligungen

Die genannten Rahmenbedingungen führen zu ähnlichen Ergebnissen und Herausforderungen. Wesentliche Besonderheiten ergaben sich daraus nicht.

Voraussichtliche Entwicklung, Prognosebericht

Wir erwarten weiter herausfordernde Rahmenbedingungen. Entsprechende Sparprogramme und Anpassungen in der Betriebsstruktur sollten es ermöglichen, auch unter diesen Gegebenheiten zufriedenstellende Erträge zu erwirtschaften. Die derzeit gute Auslastung der Produktionskapazitäten unterstützt diese Einschätzung.

Risikoberichterstattung

Ausfallrisiko

Das Risiko von Forderungsausfällen wird aufgrund der breit gestreuten Kundenstruktur, der überwiegend langjährigen Geschäftsbeziehungen im A-Kundensegment sowie der kleinteiligen Auftragsstruktur als gering eingestuft. Wesentliche Ausfallsrisiken sind derzeit nicht erkennbar.

Liquiditätsrisiko

Durch die vorhandenen liquiden Mittel sowie einer laufenden Überwachung der Zahlungsströme wird das Liquiditätsrisiko als gering eingeschätzt.

Cash Flow Risiko

Die laufende Überwachung und Analyse der Zahlungsströme ermöglichen ein rasches Reagieren auf Veränderungen. Zusätzlich stehen ausreichende finanzielle Reserven zur Verfügung.

Zinsrisiko

Marktübliche Zinsentwicklungen werden laufend beobachtet und in der Finanz- und Investitionsplanung berücksichtigt. Dadurch können Veränderungen des Zinsniveaus in unternehmerische Entscheidungen einbezogen werden.

Kostenrisiko

Die Ertragslage wird durch die Entwicklung der Rohstoff-, Energie- und Personalkosten beeinflusst. Durch laufende Kalkulationsanpassungen und Effizienzmaßnahmen wird diesem Risiko entgegengewirkt.

Finanzinstrumente

Das Unternehmen bedient sich keiner derivativen Finanzinstrumente.

asma

asma GmbH
Gmünder Straße 229
3970 Weitra, AUSTRIA
www.asma.at

Datum, Unterschriften der Geschäftsführer